

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	10
I. EINLEITUNG	12
1. Fragestellung	12
2. Forschungsstand	14
3. Vorgehen	23
II. HISTORISCHE STRUKTUREN	27
1.1. Überregionale Strukturen: Kommunikationsmöglichkeiten des Königtums	27
1.2. Kaiser Ludwig der Bayer (1314–1347)	30
2. Regionale Strukturen: Städtebünde und Landfrieden am Oberrhein und in Schwaben	43
3.1. Lokale Strukturen: Die Stadt und ihre Kirchen – Architektur und Lokalpolitik. Kirchenrecht und Kirchenbau	55
3.2. Architektonische und skulpturale Inszenierung	63
III. ORTE	65
1. Einleitung	65
2. Freiburg	68
2.1. Das Freiburger Münster	71
2.2. Die Skulpturen am Freiburger Münster	74

3. Mittelrhein: Oberwesel, St. Goar und Eberbach	77
3.1. Geschichte der Stadt Oberwesel	80
3.2. Die Baugeschichte der Liebfrauenkirche in Oberwesel	82
3.3. Skulpturen in Oberwesel (Lettner, Chorgestühl, Altarretabel)	90
3.4. Die Grafen von Katzenelnbogen und die Grabmäler in St. Goar	93
3.5. Die Katzenelnbogener Grablege in Eberbach	99
3.6. Die Falkenstein-Grablege in der Stiftskirche von Lich	101
3.7. Zusammenfassung	104
4. Augsburg	105
4.1. Der Augsburger Dom	109
4.2. Skulpturen am Augsburger Dom: Schlusssteine des Westchores und des Langhauses	113
4.3. Das Nordostportal des Augsburger Doms	114
5. Schwäbisch Gmünd	118
5.1. Das Heiligkreuzmünster	119
5.2. Die Skulptur des Langhauses	128
6. Regensburg	130
6.1. Der Regensburger Dom	136
6.2. Skulptur am Regensburger Dom	139
7. Esslingen	144
7.1. Die Esslinger Marienkirche	145
7.2. Das Tympanon des Marienportals	154
8. Rottweil	157
8.1. Der Bau der Kapellenkirche und des Kapellenturms	162
8.2. Der Kapellenturm als Bedeutungsträger	165
8.3. Das Skulpturenprogramm	170
8.4. Die Tympana des Nord- und Südportals	171
8.5. Das Westportaltympanon	174
8.6. Die Propheten und Apostel	179

9. Tirol: Innsbruck, Meran und Bozen	181
9.1. Bauwerke und Skulpturen in Tirol	182
10. Ulm	185
10.1. Die Ulmer Pfarrkirche »über Feld«	187
10.2. Das Tympanon am Nordwestportal des Ulmer Münsters	189
 IV. VIER WERKSTÄTTEN DER ERSTEN HÄLFTE DES 14. JAHRHUNDERTS IN SÜDDEUTSCHLAND	 193
1. Einleitung	193
2. Freiburger Werkstatt	196
2.1. Die Freiburger Oktagonpropheten	196
2.2. Freiburg Heiliges Grab	201
2.3. Langhausportale in Schwäbisch Gmünd	202
2.4. Werke am Augsburger Dom	206
2.5. Treppenturmtympana Rottweil	207
2.6. Ein Prophet aus dem Rottweiler Prophetenzyklus	210
2.7. Christus und Maria einer Deesis aus Rottweil	210
2.8. Eichstätter Relief	212
3. Überregionale mittelhheinische Werkstatt	213
3.1. Werke am Mittelrhein	213
3.2. Augsburger Dom	217
3.3. Westtympanon des Breisacher Münsters	218
3.4. Rottweil Propheten	219
3.5. Bauskulptur der ehemaligen Prämonstratenserinnenabtei Rosa Coeli in Dolní Kounice (Niederkanitz) bei Brno (Brünn)	222
3.6. Weitere Einzelskulpturen in Franken, Bayern und Schwaben	223
3.7. Skulpturen in Tirol	230
3.8. Holzbildwerke in Schwaben	232
3.9. Zusammenfassung	233

4. Esslinger Werkstatt	234
4.1. Der Rottweiler Christusmeister und seine Mitarbeiter	234
4.2. Das Marienportal der Esslinger Frauenkirche	238
4.3. Der Meister des Rottweiler Weltgerichts	243
5. Die Ulmer Werkstatt und der stilistische Umbruch um 1350	245
 V. DIE HERKUNFT DER WERKSTÄTTEN	 250
1. Vorüberlegungen	250
2. Die Skulpturen des Straßburger Münsters	253
3. Bildwerke des Kölner Doms	263
3.1. Oberwesel und Köln	264
3.2. Schwäbisch Gmünd und Köln	267
3.3. Esslingen und Köln	268
3.4. Zusammenfassung	269
4. Französische Skulptur	270
4.1. Die Querhäuser der Kathedrale von Rouen	271
4.2. Skulpturen aus den deutsch-französischen Grenzregionen des 14. Jahrhunderts	274
4.3. Skulpturen des französischen Kronlandes	275
4.4. Französische Elfenbeine	278
4.5. Verschiedene Rezeptionstypen französischer Skulptur	279
 VI. SYSTEMATISCHE ZUSAMMENFASSUNG. STILFORMEN UND GESELLSCHAFTLICHE STRUKTUREN DES 14. JAHRHUNDERTS	 283
1. Methodische Überlegungen	283
2. Überregionale kirchliche Strukturen	285
3. Stil als Parteikunst	290

4. Kommunikative Netzwerke: Vermittler und Auftraggeber der Werkstätten	299
5. Die Skulpturenensembles von Augsburg, Schwäbisch Gmünd, Esslingen und Rottweil – Eine Neudeutung	314
VII. ABBILDUNGEN	319
VIII. LITERATURVERZEICHNIS	460
IX. ABBILDUNGSNACHWEIS	503
X. DEUTSCHE ZUSAMMENFASSUNG	504
XI. ENGLISH SUMMARY	507